

## W-Seminar im Fach

### Deutsch

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft/Lehrkräfte:** Haggenmüller

**Leitfach:** Deutsch

**Rahmenthema:** Kindsmord in der deutschen Literatur

#### **Zielsetzung des Seminars:**

In welcher Situation muss ein Mensch stecken, der ein Kind tötet? Gibt es Anzeichen für eine solche Tat? Mit welchen Konsequenzen muss der Täter/die Täterin rechnen?

Dies sind nur einige der Fragen, mit denen wir uns in diesem Seminar auf der Basis von literarischen Texten beschäftigen wollen. Anhand unterschiedlicher Beispiele aus verschiedenen Epochen und Gattungen, werden wir diesen Aspekten nachgehen. Was macht/e dieses Thema so reizvoll für Autoren? Gibt es aktuelle Fälle, die zum Schreiben animieren könnten?

Auch das wissenschaftliche Arbeiten mit literarischen Texten soll dabei nicht zu kurz kommen.

#### **mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Juristische Grundlagen und Fallstudien (historische Quellen)
2. Kindsmord in der Lyrik (z.B. Bürger, Schiller)
3. Kindsmord im Drama (z.B. Hauptmann, Wagner)

...

#### **ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Theoretische Einführung in das Thema; Historischer Hintergrund; Analyse von Motiven und Konsequenzen; Lesen unterschiedlicher Dramen; Vergleich der Themen; evtl. Theaterbesuch

## W-Seminar im Fach

### Deutsch

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft/Lehrkräfte:** StR Christian Pabstmann

**Leitfach:** Deutsch

**Rahmenthema:** Philosophie im Film und Fernsehen

#### **Zielsetzung des Seminars:**

Die *Traumfabrik Hollywood* setzt bei fast allen ihren Kassenschlagern auf rasante Action, tolle Frauen und flotte Sprüche. Doch oftmals werfen diese Filme auch ethisch-philosophische Fragen auf, die dem Zuschauer erst im Nachhinein nur kurz bewusst werden und zu wenig in Gesprächen thematisiert werden.

In diesem Seminar sollen die einzelnen ethischen Ansätze und Fragestellungen aus den Filmen herausgefiltert, analysiert und Kernproblematiken vertieft werden. Nebenbei sollen auch die filmischen Gestaltungsmittel und Techniken näher betrachtet werden.

Es ist ein Ziel des Seminars, dass die Teilnehmer philosophische Grundfragen kennen lernen und in Zukunft dem Filmgenre Hollywoods mehr als reine Unterhaltung abgewinnen können. Entsprechend sollen die Seminarteilnehmer in der Seminararbeit einen geeigneten Film auswerten und die philosophische Kernfrage, die diesem zu Grunde liegt, herausarbeiten und vor dem Plenum ihre Forschungsergebnisse präsentieren und zur Diskussion stellen.

#### **Mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Minority Report – Recht und Gerechtigkeit
2. Die Insel – Medizinethik im Brennpunkt
3. Homer Simpson – ein moralischer Charakter (Aristoteles)?
4. We feed the world – Umgang mit Verantwortung
5. I, Robot – Negativutopie
6. Das Experiment – Naturzustand: Hobbes versus Rousseau
7. District 9 – Rassenproblematiken
8. The day after tomorrow – Verantwortungsethik
9. 8 Mile – Determination und Freiheit
10. Matrix – erkenntnistheoretische Fragestellungen
11. Die Truman Show – Platons Höhlengleichnis
12. Herr der Fliegen – Recht des Stärkeren?
13. 1984 – Freiheit und Determination
14. Lola rennt – Ich-Identität und Verantwortung
15. Goodbye Lenin – Der kategorische Imperativ

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Natürlich können auch die Schüler selbst ausgewählte Filme als Grundlage für die Seminararbeit vorschlagen.

# W-Seminar im Fach

## Englisch

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft:** Aimée Waha

**Leitfach:** Englisch

**Projektthema:** James Bond and Beyond – The Spy in Popular Culture

### **Zielsetzung des Seminars:**

- Erarbeitung von typischen Merkmalen des Genres (sowohl in der Literatur als auch im Film)
- Erarbeitung der historischen und politischen Hintergründe
- Auseinandersetzung mit der Literatur
- Filmanalyse
- Festigung der sprachlichen Kenntnisse

### **Mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. The typical ingredients of the spy novel / spy film – Establishing a genre
2. A look at early examples of spy fiction (e.g. James Fenimore Cooper's *The Spy* (1821), short stories by Sir Arthur Conan Doyle, Joseph Conrad's *The Secret Agent* (1907), John Buchan's *The Thirty-Nine Steps* (1915) etc.)
3. John Le Carré, *The Spy Who Came in from the Cold* (novel 1963; film 1965)
4. *Casino Royale* – Comparison of the novel (1953) and the films (1967 & 2006)
5. The representation of the Cold War in spy films of the 1960s
6. James Bond and Ethan Hunt (*Mission Impossible* film series)
7. The portrayal of the women in the James Bond films
8. Merchandising – The 007 industry
9. Parodies of the genre, e.g. *Johnny English* (2003) or the Austin Powers film series (1997 – 2002)
10. The "Young Bond" series of novels for young adults

### **ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Das Seminar wird großteils in Englisch abgehalten werden.

Vorwissen über das Genre bzw. über James Bond ist nicht erforderlich.

# W-Seminar im Fach

## Englisch

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft/Lehrkräfte:** Thomas Becker

**Leitfach:** Englisch

**Projektthema:** Weltsprachen im 21. Jahrhundert

### **Zielsetzung des Seminars:**

- Auseinandersetzung mit fremdsprachenspezifischen Themen
- Analyse von sprachlichen Besonderheiten und Varietäten
- Erarbeitung von landeskundlichen Inhalten
- Festigung der sprachlichen Kenntnisse

### **mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Spanglish
2. Ausbreitung des Spanischen in den USA
3. Konkurrenz: Englisch – Französisch in Kanada
4. Jugendsprache
5. Sprache der Werbung
6. Anglizismen in den modernen Fremdsprachen
7. Sprachpolitik in Spanien
8. Sprachpolitik in Irland

# W-Seminar im Fach

## Latein

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft/Lehrkräfte:** OStR Klaus Bauernschubert

**Leitfach:** Latein

**Projektthema:** **Die Auseinandersetzung des frühen Christentums mit antiker Philosophie und Religion**

### **Zielsetzung des Seminars:**

Das angebotene Seminar befindet sich im Schnittpunkt von Philosophie, Ethik und Religion. Es hat seinen Ausgangspunkt in der griechisch-römischen Geisteswelt und will auf der Grundlage antiker Texte Grundfragen menschlicher Existenz nachspüren, die unsere abendländische Tradition prägten und heute noch aktuell sind.

Anknüpfend an der römischen Literatur, die unterschiedliche Haltungen und Wertvorstellungen zum Ausdruck brachte, sollen die jungen Erwachsenen angeregt werden, sich mit philosophischen, gesellschaftlichen und auch politischen Fragestellungen auseinander zu setzen. Im Diskurs mit den unterschiedlichen Sichtweisen einzelner Autoren, soll der Jugendliche Orientierungshilfen bei der Entwicklung eines eigenen Standpunktes finden und lernen, seine bisherigen Wertmaßstäbe im Hinblick auf die eigene Lebensgestaltung weiter auszudifferenzieren. Er soll gesellschaftliche und ethische Fragestellungen der Gegenwart verstehen lernen und verschiedene weltanschauliche Positionen herleiten und begründen können. Kernaussagen des Christentums, das als Staatsreligion das Erbe der antiken Geisteswelt antrat, indem es diese teilweise weiterführte, ihr teilweise aber auch widersprach, sollen dem Schüler Chancen eines überlegten Perspektivenwechsels eröffnen.

Die Schüler sollen einen nachhaltigen Einblick in die Bedeutung der antiken Philosophie und Religion für das Abendland gewinnen. Die Philosophie galt in der Antike als Wegweiserin zur Lebensbewältigung in schwieriger Zeit. Die Religion stand im Dienste des Staates und des Gemeinwohls. Ein kritischer Vergleich mit christlich geprägten Texten soll die philosophische und theologische Reflexion vertiefen.

Das Seminar vertieft wichtige Themenbereiche aus den Lehrplänen für das Fach Latein und Religion in der Oberstufe.

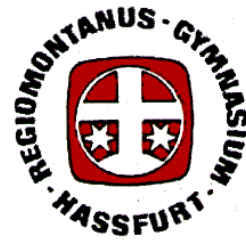
### **mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Auf der Suche nach dem Glück – Glück damals und heute
2. „Si vis pacem, para bellum“ – Friedenssicherung früher und heute
3. Altrömische Werte – christliche Tugenden. Ein Vergleich
4. Wie frei ist der Mensch?
5. Humanitas – Wie human war die Antike?
6. Die Frage nach dem idealen Staat. Geschichts- und staatsphilosophische Betrachtungen von Platon bis Karl Marx
7. Was ist Gerechtigkeit? Eine uralte Frage
8. Christusverehrung und Kaiserkult

Antike Anschauungen von Tod und Jenseits im Vergleich mit christlicher Zukunftshoffnung

# W-Seminar im Fach MATHEMATIK

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft/Lehrkräfte:** StR H. Dietrich

**Leitfach:** Mathematik

**Projektthema:** Nicht triviale Zahlen

## **Zielsetzung des Seminars:**

Die Mathematik ist eines der wichtigsten Werkzeuge zur Beschreibung der Natur. Nicht nur für die Physik und technikorientierten Studiengänge ist die „Sprache Mathematik“ unverzichtbar, auch z. B. die Chemie und die Biologie bedienen sich an vielen Stellen mathematischer Methoden.

Der erste Kontakt mit dem mathematischen „Werkzeugkasten“ in diesem Seminar soll einen Blick in mathematische Themengebiete bieten, die in der Schule nicht angesprochen werden, und parallel dazu zeigen, in welchen Gebieten besondere Zahlen eine Rolle spielen.

Neben dem Kennenlernen vieler neuer Seiten und Inhalte der Mathematik soll auch die oft gestellte Frage „Wozu soll denn das gut sein?“ eine Rolle spielen.

## **mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Die Primzahlen
2. Die Fibonacci-Zahlen
3. Die Eulersche Zahl  $e$
4. Magische Zahlen
5. Der goldene Schnitt
6. Das Dual- oder Binärsystem
7. Die komplexen Zahlen
8. Fermat – Zahlen
9. Die Kreiszahl  $\pi$
10. Die Zahl 0
11. Zahlen über einer Trillion
12. Unendlichkeit

## **ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Gute mathematische Kenntnisse, auch das Einarbeiten in schwierigere Sachverhalte werden vorausgesetzt.

Die angegebenen Themen für Seminararbeiten verstehen sich als Vorschläge. Die endgültigen Titel und zu bearbeitende Inhalte werden im Laufe des Seminars mit den Teilnehmern erarbeitet.

# W-Seminar im Fach

## Physik

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft/Lehrkräfte:** StR Tully

**Leitfach:** Physik

**Projektthema:** Videoanalyse im Training

### **Zielsetzung des Seminars:**

Überall im Spitzensport werden mittlerweile physikalisch-technische Methoden verwendet. Vor allem Videoanalysen im Training helfen einem Sportler dabei Fehler in seinem Bewegungsablauf erkennen zu können. Durch gezielte Übungen kann man diese Fehler oft gut korrigieren und somit die Leistung enorm verbessern. Im Rahmen dieses Seminars sollen die Schüler einen Einblick in die Methode der Videoanalyse bekommen.

Das Seminar gliedert sich in zwei Bereiche auf. Am Anfang werden die fachlichen Lerninhalte aus der Mechanik wiederholt und vertieft. Einen Schwerpunkt hierbei bildet die Kinematik. Die Schüler sollen lernen einen Bewegungsablauf physikalisch zu beschreiben.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils des Seminars steht die Methode der Videoanalyse. Die Schüler sollen in dieser Phase einen Einblick in diese für die Trainingslehre wichtige Methode gewinnen und anschließend selbst eine Videoanalyse durchführen, mit deren Hilfe sie Fehler in einem Bewegungsablauf aufdecken. Durch gezielte Trainingsmaßnahmen soll der Bewegungsablauf anschließend optimiert und die Leistung des Sportlers verbessert werden.

Die Seminararbeit soll die physikalische Beschreibung des Bewegungsablaufs, sowie die Durchführung und Auswertung der Videoanalyse umfassen.

### **mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Bewegungsanalyse und Optimierung des Einwurfes
2. Der Sprungaufschlag: Bewegungsanalyse und Optimierung
3. Der Weitsprung: Bewegungsanalyse und Optimierung
4. Kugelstoßen: Bewegungsanalyse und Optimierung
5. Der Hochsprung: Bewegungsanalyse und Optimierung
6. Der Abstoß: Bewegungsanalyse und Optimierung

# W-Seminar im Fach

## Chemie/Biologie

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft:** Dr. Faulhaber

**Leitfach:** Chemie/Biologie

**Rahmenthema:** : Pflanzliche Naturstoffe

### **Zielsetzung des Seminars:**

Wie kommt Nikotin in die Blätter der Tabakpflanze oder das Nervengift Atropin in die Früchte der Tollkirsche?

Pflanzen sind die einzigen Organismen auf der Erde, die die Energie des Sonnenlichts in chemischer Form speichern können: Sie bauen in der Fotosynthese energiereiche Kohlenhydrate (Zucker) auf.

Diese Kohlenhydrate sind Ausgangspunkt für die Herstellung einer Vielzahl anderer organischer Verbindungen, die entweder für die Pflanze selbst oder auch für die Konsumenten in der Nahrungskette von vielfältiger Bedeutung sein können:

- Sie bilden wichtige Baustoffe. So ist beispielsweise Lignin nach der Cellulose die zweithäufigste Substanz auf der Erde und dient den Pflanzen als überlebenswichtiges Festigungselement in den Zellwänden. Ohne diese Substanz wäre ein Übergang der Pflanzen vom Wasser- zum Landleben niemals möglich gewesen.
- Sie sind als Pflanzenhormone lebenswichtig für die Entwicklung der Pflanze.
- Sie haben eine herausragende ökologische Bedeutung, indem sie die Beziehungen von Pflanzen zu anderen Organismen bestimmen: Duftstoffe und Farbstoffe von Blüten und Früchten dienen zum Anlocken, während Schutzsubstanzen Konkurrenten oder Fressfeinde abhalten können.

In diesem Seminar sollen Naturstoffe aus verschiedenen Pflanzen experimentell untersucht werden. Hierbei bietet sich nicht nur die Isolierung der Substanzen aus den Pflanzen an, sondern auch die Untersuchung charakteristischer Eigenschaften dieser Stoffe, z.B. die Wirkung der isolierten Naturstoffe auf andere Lebewesen.

### **Mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Warum riecht Kaffee so gut – Aromastoffe auf der Spur
2. Untersuchung der Wirkung des Pflanzenhormons Ethen auf die Reifung von verschiedenen Früchten
3. Wirksamkeit verschiedener pflanzlicher Duftstoffe auf bestäubende Insekten
4. Wirkung von Gerbstoffen aus Eichenborken auf Mikroorganismen
5. Bestimmung von Papierqualitäten durch Lignin-Nachweis
6. Der Schärfe auf der Spur – Piperin aus schwarzem Pfeffer
7. Untersuchung von Blütenfarbstoffen
8. Spearmint-Öl selbst gemacht
9. Bekämpfung von Tierfraß durch ätherische Öle
10. Bakterizide Wirkung von Terpenoiden
11. Hemmung der Zellvermehrung durch Colchizin aus der Herbstzeitlosen
12. Untersuchung der Blüteninduktion in Abhängigkeit von der Gibberellinkonzentration
13. Regulation des pflanzlichen Wasserhaushalts durch Abscisinsäure

# W-Seminar im Fach

## Evangelische Religionslehre

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft/Lehrkräfte:** Sperl

**Leitfach:** Ev. Religionslehre

**Projektthema:** Religiöse Motive in der Rock- und Popmusik

### **Zielsetzung des Seminars:**

Religion ist ein grundlegender und natürlicher Bestandteil vieler Popsongs, deren Wurzeln in der religiösen Tradition der Spirituals und Gospels liegen. In den Songtexten und Video-Clips tauchen vielfältig (christlich-) religiöse Motive auf. Die öffentliche Präsentation der Popmusik in Konzerten enthält kultisch-religiöse Züge.

Neben der Sensibilisierung für diese Phänomene beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit den biblischen oder außerchristlichen religiösen Motiven, die in den Liedern auf unterschiedliche Art und Weise aufgegriffen werden. Z.B. war die Person Jesu in der Popmusik der 90er Jahre sehr beliebt. Je nach Thema und Interesse der Seminarteilnehmer werden die jeweiligen theologischen Hintergründe (z.B. Schuld, Gerechtigkeit) vertieft und diskutiert. Gegenstand ist schließlich auch immer die Auseinandersetzung mit den Zielen und Intentionen der Musiker.

### **mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Kirchenkritik in der Popmusik
2. Das „Angel/Engel“-Motiv in der Popmusik
3. Xavier Naidoo – ein moderner Prophet?
4. Alttestamentliche Theologie in der jamaikanischen Raggae-Musik
5. Messianische Selbststilisierung am Beispiel von Michael Jackson
6. „God is a DJ“ – Die Technokultur als säkularisierte Religiosität in der Postmoderne
7. ...

**ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**



## W-Seminar im Fach

## Geographie

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft:** Manuela Rorarius

**Leitfach:** Geographie

**Projektthema:** Kanada

### Zielsetzung des Seminars:

„Weites Land, unberührte Natur und Millionenstädte“ – schließt sich das nicht aus? Nein!

Kanada bietet Sehenswürdigkeiten für Jedermann. Historisch Interessierte kommen durch die Begegnung mit der Kultur der Indianer auf ihre Kosten. Und wer darüber hinaus noch weitere ethnische Minderheiten kennen lernen möchte, dem wird es ein Anliegen sein, sich über das Volk der Inuit zu informieren.

Naturliebhaber sollten die Nationalparks insbesondere zur Zeit des „Indian Summer“, währenddessen die Mischwälder einen beeindruckenden Anblick bieten, besuchen. Wildtiere wie Bären oder Elche in ihrem natürlichen Lebensraum sind ein Indiz für zahlreiche menschenleere Regionen.

Auch „Shoppen“ kann in Kanadas Großstädten, trotz äußerst kalter Temperaturen, ein großes Vergnügen sein: „Skyways“ ermöglichen einen „Spaziergang“ von einem Einkaufszentrum zum nächsten, ohne dass der Kunde sich der klirrenden Kälte der kanadischen Winter aussetzen muss.

Der „Kanadische Schild“ lässt das Herz aller Geographen höher schlagen, wenn sie vom Eis überformte Landschaftsformen betrachten können. Und auch Sportler kommen in diesem Land auf keinen Fall zu kurz: Kanu fahren auf den großen Seen oder Eishockey sind ebenso große Attraktionen wie Bergwandern in den Rocky Mountains.

Haben Sie Fragen oder Interesse mehr über die Vielseitigkeit Kanadas in Erfahrung zu bringen, so entscheiden Sie sich für das W-Seminar „KANADA“ und finden Sie in unserem Seminar weitere Merkmale dieses faszinierenden Landes heraus.

Ziel unseres Seminars soll es sein gemeinsam das wissenschaftliche Arbeiten zu erlernen, mit dem Endergebnis einer interessanten und fachwissenschaftlich fundierten Seminararbeit, deren Präsentation durch die Vermittlung von Grundkenntnissen eingeübt werden soll. Zur Literaturrecherche und Einführung in das zukünftige „Forscherdasein“ als Student/-in an einer Hochschule ist ein Besuch der Universitätsbibliothek Würzburg geplant. Weiterhin soll ein weitgreifendes Wissen über das Land Kanada, seine Menschen sowie ihre Möglichkeiten und Probleme in z.B. wirtschaftlicher oder ethnischer Hinsicht usw. erarbeitet werden. Ebenso werden naturgeographische Aspekte (z.B. die klimatischen Herausforderungen) untersucht.

### mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. „- 63° C bis + 45° C“ – Die klimatischen Verhältnisse Kanadas
2. Indianer und Inuit – Minderheiten ihres Heimatlands
3. Das „Kanadische Mosaik“ im Vergleich mit dem „Melting pot“ der USA
4. Der Aufbau einer kanadischen Stadt am Beispiel „Vancouver“
5. „Natur, Abenteuer und Einkaufsmeilen“ – Tourismus in Kanada

### ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Ein Vorwissen über Kanada ist nicht erforderlich!

# W-Seminar im Fach

## Sport

Oberstufenjahrgang 2010/2012



**Lehrkraft:** OStR Reinhold Hau

**Projektthema:** Sport und Gesundheit



**Leitfach:** Sport

### **Zielsetzung des Seminars:**

„Treibe Sport oder bleibe gesund!“- Angeregt durch diesen Allgemeinplatz sollen im Wesentlichen folgende Aspekte untersucht und behandelt werden:

- Erscheinungsformen des Sports
- Gesundheitsbegriff, Fitnessbegriff und Gesundheitsmodelle
- Risikofaktoren für die Gesundheit in der heutigen Leistungsgesellschaft ( z. B. Bewegungsmangel )
- Gesundheitswert von sportlichen Betätigungen
- Sport als Prävention, Rehabilitation und Therapie
- Sportverletzungen und Sportschäden
- Sport und Bewegung im deutschen Gesundheitswesen

Auf vielen Gebieten der Sportwissenschaft wie Sportmedizin, Trainingslehre, Bewegungslehre und den gesellschaftspolitischen Feldern können wissenschaftspropädeutische Arbeitsweisen erlernt und erprobt werden. Darüber hinaus sollen Konzepte vor Ort, in der Schule und in verschiedenen Institutionen ( z. B. in Vereinen, Sportstudios und Volkshochschulen ) in den Blick genommen werden und nach ihrem Beitrag zu einem Gesundheitssport untersucht werden.

### **mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Fitnessprogramme im Internet
2. Aquatraining als Fitnesstraining
3. Gesundheitsorientiertes Krafttraining
4. Angebote von Seniorensport im Vergleich
5. Laufen als Therapie
6. Risikosport als Belastung für das Gesundheitswesen
7. Das Konzept der „Bewegten Schule“ und seine Umsetzungsmöglichkeiten
8. Der Gesundheitswert ausgewählter Sportarten ( z. B. Golfsport und Inlineskaten )
9. Präventive Maßnahmen für Verletzungen im Wintersport
10. Ist Rodeln gefährlich?

### **Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

- Es ergeben sich inhaltliche Verbindungen zu Themenbereichen im Additum Sport